

Ev. Gemeindebrief

Born – Jerchel – Klüden – Letzlingen – Polvitz –
Potzehne – Roxförde – Sachau – Solpke –
Wannefeld – Wernitz

Ausgabe: Juni 2024 – August 2024



Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.

(Psalm 147,3)

Gottes guter Geist beflügelt ...

... möchte man angesichts der bunten Papiertauben auf dem Titelbild unseres Gemeindebriefes denken.

„Beflügelt“ zu sein, Schwung zu haben, Freude eine Sache anzugehen, Mut sich einer Herausforderung zu stellen, alles das hat mit einem guten Geist zu tun. Oft sprechen oder spüren wir eine gute Stimmung, eine angenehme Atmosphäre und merken, da schwingt etwas mit, was wir nicht selbst in der Hand haben.

Deshalb gehört es zu den faszinierenden und immer wieder neu zu bestaunenden Ereignissen unseres christlichen Glaubens, dass Jesus seiner ersten Jüngerschaft und seinen Gemeinden seinen Geist geschenkt hat als Gabe, sich neu und kraftvoll zu verständigen.

Für uns kritische Menschen ist es schwer in Worte zu fassen, dass an Pfingsten in Jerusalem nach der Auferstehung und den Zeiten des irdischen Lebens Jesu die Kraft des Geistes Menschen befähigt, von ihrem Glauben zu sprechen. Die Sache Jesu geht also weiter und ich denke an ein Lied aus meiner Jugendzeit: „Die Sache Jesu braucht Begeisterte, sein Geist sucht sie auch unter uns. Er macht uns frei, damit wir einander befreien“.

„Er macht uns frei, damit wir einander befreien“ ... In der Geschichte der Kirche hat Jesu Geist schon viele Menschen ermutigt, die gute Nachricht von Jesus weiterzusagen und dafür auch Schwierigkeiten in Kauf zu nehmen. Ich mag mir unsere Kirche ohne Pfingstfest nicht vorstellen, denn dann hätten wir keine Freude, keinen Mut und keine Begeisterung! Gerade in schwieriger Zeit spüren wir, aus welcher inneren Haltung Menschen leben und es tut gut zu erleben, wenn Zuversicht, Offenheit und Vertrauen da sind.

Mögen Sie in diesem Sommer gute Begegnungen haben, den eigenen Horizont öffnen und erfahren dürfen, dass Gott unsere Wege begleitet und neue Wege möglich macht.

Einen guten Sommer mit Freude, guten Gedanken und erfüllten Stunden in Gottes weiter Schöpfung wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Gerd Hinke



Gottesdienste, Termine, Veranstaltungen - Pfarrbereich Letzlingen-Solpke

Juni 2024

1. Juni 17.00 Uhr Schloßkirche: musikalische Andacht zum 60. Geburtstag von Pfarrer Gerd Hinke
4. Juni 09.00 Uhr Erzählkaffee Solpke im ehemaligen Jugendclub in Solpke; 15.00 Uhr Frauenkreis Letzlingen
7. Juni 17.00 Uhr Schloßkirche: öffentliche Führung, besonders für interessierte zukünftige Kirchenführer (Förderverein Schloßkirche)
9. Juni Gottesdienst: 10.15 Uhr Roxförde
23. Juni Jubiläumskonfirmation: 14.00 Uhr in Jerchel;
Musiksommer: 17.00 Uhr Schloßkirche: „Orgel-Lied – entflieht, ihr Sorgen“ - Konzert für Orgel und Gesang mit Hauke Ramm, Orgel, und Gotthold Schwarz, Gesang
(Karten zu 10,00 € an der Tageskasse)
26. Juni Sommerfest Mütterkreis Pfarrhof
29. Juni Taufgottesdienst: 14.00 Uhr Kirche Sachau
30. Juni Besuchsgottesdienst: 10.15 Uhr Born

(Pfr. Hinke: 10. - 16. Juni Urlaub, 17. - 20. Juni Dienstreise; Vertretung Pfr. Jürgen Brilling, Tel. 03907-711379)

Juli 2024

2. Juli 09.00 Uhr Erzählkaffee Solpke im ehemaligen Jugendclub in Solpke
7. Juli Gottesdienst: 08.30 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Letzlingen
21. Juli Gottesdienst: 09.00 Uhr Roxförde, 10.15 Uhr Jerchel mit Frau Träbert
28. Juli Gottesdienst: 10.15 Uhr Letzlingen; 14.00 Uhr Solpke
Musiksommer: 17.00 Uhr Schloßkirche: „Viaggio paradiso“ - Konzert für Violoncello (Konzertcellist Martin Heß), Flöte (Konzertblockflötistin Annekathrin Weiß) und Alt (Konzertsängerin Kerstin Auerbach).
Sie begeben sich auf eine musikalische Reise mit Kompositionen der großen Meister des barocken Zeitalters wie Georg

Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi,
Georg Philipp Telemann und anderen.
(Karten zu 10,00 € an der Tageskasse)

(Pfr. Hinke 8. - 21. Juli Urlaub; Vertretung Pfr. Jürgen Brilling, Kloster
Neuendorf, Tel. 03907-711379)

August 2024

4. Aug. Gottesdienst: 08.30 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Schloßkirche
6. Aug. 09.00 Uhr Erzählkaffee Solpke im ehemaligen Jugendclub in
Solpke; 15.00 Uhr Frauenkreis Letzlingen
17. Aug. Musiksommer: 19.30 Uhr Kirche Roxförde: Orgelkonzert mit
„Fahrradkantor“ Martin Schulze;
(Spenden zum Ende des Konzertes erbeten)
18. Aug. 14.00 Uhr: Gemeindefest und regionaler Radfahrgottes-
dienst, Gottesdienst unter freiem Himmel an dem Platz
neben der Potzehner Kirche und der Feuerwehr, anschlies-
send Kaffeetafel, Programm für Kinder und gemeinsames
Singen
25. Aug. Gottesdienst 14.00 Uhr Jubiläumskonfirmation Roxförde

Ausblick:

1. Sept. Musiksommer: 17.00 Uhr Schloßkirche: „Du Sprache, wo
Sprachen enden - Die Welt braucht andere Töne“ - Konzert
für Kornett und Streichquintett,
Ausführende: "Die Dresdner Solisten", mit Joachim Karl
Schäfer - Trompete, Kornett & Moderation, Violine 1 -
Alexander Teichmann, Violine 2 - Franziska Graefe,
Viola - Patricia Munoz Vella, Violoncello - Tobias Bäß,
Kontrabass - Yuka Inoue
Auf dem Programm stehen Meisterwerke für Trompete &
Streichquintett – beliebte, unvergessene Melodien aus Oper
und Konzertsaal. Zu Gehör kommen Kompositionen von
Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz
Schubert, Jean-Baptiste Arban u.a.;
(Karten zu 15,00 € an der Tageskasse, Schüler und Studen-
ten frei)

Termine Musiksommer 2024 (Stand 16.05.2024)

23. Juni 17.00 Uhr Schloßkirche: „Orgel - Lied – entflieht ihr Sorgen“ - Konzert für Orgel und Gesang mit Hauke Ramm , Orgel und Gotthold Schwarz, Gesang
(Karten zu 10,00 € an der Tageskasse)
28. Juli 17.00 Uhr Schloßkirche: „Viaggio paradiso“ - Konzert für Violoncello (Konzertcellist Martin Heß), Flöte (Konzertblockflötistin Annekathrin Weiß) und Alt (Konzertsängerin Kerstin Auerbach). Sie begeben sich auf eine musikalische Reise mit Kompositionen der großen Meister des barocken Zeitalters wie Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi & Georg Philipp Telemann und anderen.
(Karten zu 10,00 € an der Tageskasse)
17. Aug. 19.30 Uhr Kirche Roxförde: Orgelkonzert mit „Fahrradkantor“ Martin Schulze
(Spenden zum Ende des Konzertes erbeten)
1. Sept 17.00 Uhr Schloßkirche: „Du Sprache, wo Sprachen enden - Die Welt braucht andere Töne“ - Konzert für Kornett und Streichquintett, Ausführende:
"Die Dresdner Solisten", mit: Joachim Karl Schäfer – Trompete, Kornett & Moderation, Violine 1 - Alexander Teichmann, Violine 2 - Franziska Graefe, Viola - Patricia Munoz Vella, Violoncello - Tobias Bäß, Kontrabass - Yuka Inoue
Auf dem Programm stehen Meisterwerke für Trompete & Streichquintett – beliebte, unvergessene Melodien aus Oper und Konzertsaal. Zu Gehör kommen Kompositionen von Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert, Jean-Baptiste Arban u.a.
(Karten zu 15,00 € an der Tageskasse)



"Eingeladen zum Fest des Glaubens ..."

... unter diesem Motto laden die Kirchengemeinde im Pfarrbereich Letzlingen-Solpke und die Kirchengemeinden der Region zu einem regionalen Fahrradsonntag und zum Gemeindefest des Pfarrbereiches Letzlingen-Solpke am Sonntag, den 18. August zu 14.00 Uhr zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel an den Platz neben der Potzehner Kirche und der Feuerwehr ein.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein Programm für Kinder, Stärkung bei Kaffee und Kuchen und anschließend ein gemeinsames Singen.

Bei gutem Wetter besteht die Möglichkeit, in das benachbarte Freibad zu gehen und für die nötige Erfrischung zu sorgen.

Wir freuen uns auf eine bunte und fröhliche Gemeinde in Potzehne. Ein Beitrag zum Kuchenbuffet ist immer willkommen.

Ich hoffe wir sehen uns am 18. August in Potzehne.

Beste Grüße

Ihr Pfarrer Gerd Hinke



Konfirmationsgottesdienst 2024

Freud' und Leid in unserer Gemeinde

Taufe



- 27.01.2024 Alwin und Oskar Krieg aus Letzlingen in der Kirche Seethen
- 21.04.2024 Louis und Emil Arnold aus Lüffingen in der Kirche Roxförde
- 21.04.2024 Liesbeth Garz aus Gardelegen in der Kirche Potzehne

Verstorbene



- 25.02.2024 Horst Schwarz aus Letzlingen mit 88 Jahren
- 04.03.2024 Frieda Rapp, geb. Benecke aus Breiteiche mit 89 Jahren
- 13.03.2024 Elisabeth Hillert, geb. Hildebrandt aus Solpke mit 95 Jahren
- 20.03.2024 Lisa Schulz, geb. Wolter, früher Roxförde, mit 98 Jahren



Unser Mitgefühl gilt den Trauernden. Mögen sie Menschen an ihrer Seite haben, die sie begleiten und sie auch in diesen schwierigen Zeiten unterstützen.

Überläuten bei Abwesenheit des Pfarrers in Letzlingen: unter Tel. 039088/80748

Was läuft eigentlich in der Kinderkirche Solpke?

Alle 14 Tage, zurzeit mittwochs von 16.00 – 17.00 Uhr haben wir Kinderkirche. Die meisten Kinder werden an der Bushaltestelle von unserer Mitarbeiterin Andrea Gerloff abgeholt; sie kommen direkt aus dem Hort, der ja nun schon fast 2 Jahre in Mieste ist und haben meistens riesigen Hunger. Deshalb gibt es erstmal einen kleinen Snack. Es ist total genial, dass Andrea sich immer darum kümmert! Dann spielen wir ein kleines Spiel, das oft schon irgendetwas mit der Thematik zu tun hat. Gerade die Jungs lieben es, draußen zu toben. Uns ist es wichtig,



zu entdecken, wie Gott ist und was es bedeutet, Ihm zu vertrauen. Deshalb geht es jedes Mal auch um eine biblische Geschichte. Diese spielen Anja Ernst, Andrea Gerloff und Susanne Gättschmann manchmal als Anspiel vor, ein anderes Mal sehen wir Bilder dazu, und manchmal gibt es etwas Interaktives zum Mitma-

chen. Im vergangenen Jahr haben wir uns eine Zeit lang mit David aus dem Alten Testament beschäftigt. Neben der Übernachtungsaktion zu David und Goliath (siehe Fotos) war dazu auch eine Lego-Werkstatt bei Gerloffs zu Psalm 23 sehr eindrücklich.

In der letzten Kinderkirche vor Redaktionsschluss hat uns „Petrus“ an einem Feuer erzählt, dass Jesus Angsthasen zu mutigen Bekennern machen kann. Die Schokobananen, die wir dann mithilfe eines Oster-Angsthasen grillen konnten, waren sehr lecker.

Wir haben in diesem Jahr u.a. darüber gestaunt, dass Jesus aus Liebe zu uns bereit ist, die Drecksarbeit zu machen (und dafür ans Kreuz geht) und dass es ihm viel mehr bedeutet, dass wir ihn lieb haben, als dass wir alles richtig machen. Daran anschließend nehmen wir demnächst die Jahreslosung: „Alles was ihr tut, soll in Liebe geschehen“ unter die Lupe.

Ich bin so dankbar, dass unser Kinderkirchenteam nicht nur aus mir besteht, sondern Andrea Gerloff aus Jerchel und Anja Ernst so engagiert mit dabei sind. Das ist ein großes Pfund, das diese Kirchengemeinde mitbringt.

Ganz herzlich laden wir zu unseren nächsten Kinderangeboten ein und es wäre super genial, wenn Ihr diese Einladung weitersagt.

Frau Gättschmann informiert - nächste Kinderkirchentermine in Solpke:

- Mi 12.6. 16.00 Uhr „Alles Liebe“ eine etwas andere Schnitzeljagd rund um die Solpker Kirche mit Abschluss vor den Sommerferien
- Mi 7.8. 16.00 Uhr 1. Treffen nach den Sommerferien mit Terminabsprache, an welchem Wochentag zukünftig 14 tägig Kinderkirche stattfinden soll (Hilfreich ist, wenn sich die Eltern von interessierten Kindern vorher bei Susanne Gatzschmann melden, dann gibt es realistische Terminerwagungen: Treffpunkt: Solpker Bushaltestelle / Übergangs-Gemeinderaum
- Sa 7. - So 8.9. bernachtungsaktion Flyer mit näheren Infos in der Kinderkirche nach den Sommerferien.

Frau Gatzschmann ist zu erreichen unter Tel. 0176/70074607.



Die monatlichen Termine für die KiFa werden über den Aushang bekanntgegeben oder können über das Pfarramt erfragt werden.

Weltgebetstag am 1. März 2024 in Roxförde

"Ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen"

Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor Jahren gefallen. Darum wollten auch wir in Roxförde hören, was uns die palästinensischen Christinnen zu sagen haben, trotz der grausamen Terrorakten der Hamas am 7. Oktober 2023 und der Militäreinsätze Israels im Gazastreifen als Antwort darauf.

Wir hörten uns drei Geschichten von palästinensischen Christinnen an. Jede Geschichte ist ein starkes Beispiel für eine Antwort auf den Aufruf Jesu, einander zu lieben und zu ertragen. Wir sangen Lieder und aßen gemeinsam landestypische Gerichte, die Pia zubereitet hatte. Bereits Paulus schrieb in seinem Brief an die Gemeinde Ephesus: "Führt euer Leben so, dass es dem entspricht, wozu Gott euch berufen hat, voller Demut, Freundlichkeit und Geduld. Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält." Das deutsche Komitee für den Weltgebetstag der Frauen hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland wieder neu zu knüpfen. In diesem Sinne Salaam - Shalom - Friede sei mit euch!



Christina Kühnemann

Barmen 1934 - ein fast vergessenes Bekenntnis?

Vor 90 Jahren, vom 29. bis 31. Mai 1934, tagte in Wuppertal-Barmen die Bekenntnissynode der Bekennenden Kirche in der damaligen Evangelischen Kirche, die sich nicht dem „Reichskirchenregiment“ unter dem von Hitler bevorzugten Reichsbischof Ludwig Müller beugen wollte. Theologen wie Karl Barth und Dietrich Bonhoeffer drängten auf deutliche und klare Worte zur Abgrenzung von der herrschenden Meinung.

Unter der Nummer 810 findet sich der Wortlaut der Theologischen Erklärung der Bekenntnissynode von Barmen im Gesangbuch abgedruckt und es lohnt, die 6 Thesen sich in Erinnerung zu rufen. Der Aufbau ist stets gleich: Zu Beginn ein Bibelwort, eine These und die entsprechende Verwerfung. Die Themen der 6 Thesen umfassen in These 1: Worauf die Kirche zu hören hat, These 2: Was Christen sich sagen lassen sollten, These 3: Was über die Kirche zu sagen ist, These 4: Wer in der Kirche das Sagen hat, These 5: Was dem Staat zu sagen ist und These 6: Was die Kirche zu sagen hat. Es fehlt eine These⁷ zum Verhältnis zum jüdischen Glauben und eine Abgrenzung gegenüber der menschenverachtenden Rassenpolitik gegenüber jüdischen Mitbürgern, obwohl Dietrich Bonhoeffer sehr eindringlich sich dafür stark gemacht hat: „Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen“, was heißen soll: Nur wer sich für die Rechte der jüdischen Mitbürger einsetzt, darf auch mit Freude seine Kirchenlieder singen. Das Wagnis, hier mit den Machthabern in Staat und Kirche in Konflikt zu geraten, war so groß, dass die Worte von Dietrich Bonhoeffer sich nicht durchsetzen konnten. Das Stuttgarter Schuldbekenntnis wenige Monate nach Kriegsende bringt zum Ausdruck, dass noch mutiger zu glauben und zu handeln das Gebot der Stunde hätte sein müssen.

Trotz aller Kritik bleibt die Theologische Erklärung von Barmen ein Zeichen und ein Aufruf in schwieriger Zeit, nicht einfach so weiterzumachen und es verpflichtet uns bis heute - und gerade heute - die Geister zu prüfen und genau hinzuschauen, aus welcher Geisteshaltung Menschen handeln und sprechen.

Pfarrer Wolfgang Dell, der als Vikar auch zum ersten Kurs bei Dietrich Bonhoeffer dazugehörte, hat sich der Bekennenden Kirche angeschlossen und es war ihm nicht leicht, eine Pfarrstelle zugeteilt zu bekommen. Er wurde wie so viele seiner Zeit zum Kriegsdienst genötigt, hat ihn aber – Gott sei Dank – unbeschadet überstanden und war so in der

Lage, ab 1946 seinen Pfarrdienst in Letzlingen und Umgebung ausüben zu können.

Als Zeichen der Versöhnung und der guten Nachbarschaft hat Mitte der neunziger Jahre die evangelische Kirchengemeinde Wuppertal-Barmen der jüdischen Kultusgemeinde ein Baugrundstück neben ihrem Kirchengebäude geschenkt, damit sie zukünftig als friedliche Nachbarn miteinander leben können. So stehen heute evangelische Kirche und Synagoge friedlich nebeneinander.

Schon vor 10 Jahren würdigte die damalige Kanzlerin Angela Merkel die Bedeutung der Barmer Erklärung und Christoph Pistorius, Vizepräsident der rheinische Kirche, brachte auf den Punkt, was wohl bis heute gilt: „Gottes Wort spricht uns Mut zu und mutet uns den Weg zur Umkehr zu.“

Wenige Tage nach dem Pfingstfest, wenn sie diesen Artikel lesen, deshalb auch an uns die Frage: Aus welchem Geist heraus handeln wir? Was trägt und baut uns auf? Wo müssen wir widersprechen und Nein sagen.

Möge es uns auch in der Zukunft gelingen, überzeugend, offen, ehrlich und einladend zu unserem evangelischen Glauben zu stehen!

Gerd Hinke, Pfr.

„Sie haben die Wahl“ ...

... steht auf dem Banner, das derzeit an der Marktkirche in Halle angebracht ist. In Sachsen-Anhalt finden am **9. Juni 2024** Kommunal- und Europawahlen statt. Mit dem weit sichtbaren Banner in Halles Stadtzentrum wolle die Kirche an die Bürger appellieren, ihre Stimme bei der bevorstehenden Wahl abzugeben. Jede Stimme zählt. Unsere Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie erfordert die aktive Beteiligung jeder und jedes Einzelnen. Christen sind Teil der gesellschaftlichen Mehrheit, die sich für eine tolerante und gerechte Gesellschaft einsetzt.

(Auszug Interview in der Kirchenzeitung „Glaube+Heimat“ mit Superintendent H.-J. Kant, Halle)

Beratung an der Kirche Solpke

Am Mittwoch, den 8. Mai fand eine Beratung an der Kirche Solpke statt, an der neben unserem Architekten, Herrn Dr. Berthold Heinecke und dem Kirchenbaureferenten Rainer Wellkisch vom Kirchenkreis auch Felix Klein und Mark Braun von der Leader Aktionsgruppe westliche Altmark und als Vertreter des Gemeindegemeinderates Frau Kirsten Trittel und Franco Gaede teilnahmen.

Wir hoffen auf eine mögliche Förderung, um den Bau unserer Kirche im Innern weiter voranbringen zu können. Aktuell sind im Innern wieder die Bretter verlegt und wir können auf Stühlen dann am Sonntag, den 28. Juli um 14.00 Uhr den nächsten Gottesdienst feiern.

Ich würde mich über eine rege Beteiligung freuen, die allen zeigt, dass Gottesdienst und Austausch uns allen „am Herzen“ liegt.

Herzlichst Ihr Pfarrer Gerd Hinke





Bild von links: Diakon Andreas Hoenke, Paul Grunack, Jannes Brune, Leni Prehm, Nils Debernitz, Oskar Raehse, Pastor Hinke, vordere Reihe: Jasper Hötling, Louis Arnold



*Taufe am
21.04.2024
in der Kirche
Roxförde*

*Allen Konfir-
manden und
Getauften
auch vom Re-
daktionsteam
Glück- und
Segenswün-
sche*

Herausgeber:
Redaktionsteam:

Kirchspiel Letzlingen - Roxförde ■ Pfarramt: Tel. 039088/245
Gerd Hinke, Letzlingen ■ Renate Genz, Letzlingen ■
Christina Kühnemann, Klüden ■ Gesine Berth, Roxförde ■
Horst Schulze, Roxförde ■ Ines Kampe, Jerchel ■ Gabriele
Meinecke, Solpke ■ Margrit Jakel, Wernitz ■
Ingrid und Hans-Peter Baule, Wannefeld

Impressum